

Kleinere Mitteilungen.

Das Verschwinden des Bodensees.

Wie bekannt, hat fließendes Wasser, Regen oder Frost, bei Annahme größerer Zeiträume großen Einfluß auf die Bildung unserer Erdoberfläche. Vor allem die reißenden Gebirgsflüsse, welche das losgelöste Gestein mit sich führen und Senkungen ausfüllen. Ein solcher Fluß ist auch der Rhein, der viel Schutt und Geröll aus den Alpen mit sich befördert und dieses Material an der Mündung in den Bodensee ablagert. Es ist festgestellt, daß der Bodensee im 4. Jahrhundert noch bis Rheineck reichte. Heute liegt zwischen dem Bodensee und dem Orte Rheineck eine Landzunge, die man innerhalb mehrerer Stunden durchquert. Man hat nun berechnet, daß der See, der einen Wasserinhalt von ungefähr 41.470 Millionen Kubikmetern besitzt, nach 12.000 Jahren der Ablagerung zum Opfer gefallen und verschwunden sein wird. Manche Gelehrte geben den Zeitpunkt noch früher an, während ihn andere weiter hinausschieben.

(„Alpen-Journal“, 1919, Nr. 9.)

Der Viehstand der Tschecho-Slowakei.

Nach der von der Verwaltungskommission für den Viehhandel durchgeführten Zählung betrug am 31. Mai 1919 der gesamte Stand an Rindvieh 1,644.939 Stück, an Schweinen über drei Monate 178.647 Stück, unter drei Monaten 293.136 Stück, an Schafen 144.963 und an Ziegen 605.229 Stück. Bei einem Vergleich mit dem Viehstand am 31. Oktober 1918 beträgt der Zuwachs an Rindvieh 95.201 Stück oder 6,14 v. H.

Die Welthandelsflotte 1919.

Die jüngst veröffentlichten Daten betreffend die Größe der Welthandelsflotte im Juni 1919 beziffern sich mit 47,897.000 t, das sind 2,493.000 t mehr als die Tonnage der Welthandelsflotte im Juni 1914 betrug. Die Zunahme der Tonnage fußt überwiegend auf dem starken Anwachsen des Schiffsraumes durch die fieberhafte Tätigkeit auf den Schiffswerften der Vereinigten Staaten und Japans während des Weltkrieges, so daß erstere im Juni 1919 über 9,773.000 t an Ozeanschiffen gegen 2,027.000 t im Juni 1914 verfügten, während in Japan die Ziffer von 1919 mit 2,325.000 t, im Jahre 1914 nur 1,708.000 t gegenüberstehen. Englands Tonnage steht auch im Juni 1919 noch um 2,547.000 t hinter derjenigen zurück, die es im Juni 1914 besessen hat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [63](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. 45](#)